

Zusammenfassung

Telefonkonferenz des Ortsausschusses der Gemeinde St. Ursula am Dienstag, den 19.05.2020, 20:00 Uhr

Die für 19.05.2020 geplante Sitzung des Ortsausschuss St. Ursula konnte wegen der Situation der Corona Pandemie erneut nicht als öffentliche Sitzung im Treff stattfinden. Wir haben uns entschlossen, eine weitere Telefonkonferenz durchzuführen, um in Kontakt zu bleiben und Erfahrungen und Gedanken auszutauschen.

TeilnehmerInnen:

Barbara Semeras, Bernd Kreuter, Gaby Gorißen, Hans-Jürgen Gorißen, Ursula Odenweller, Brigitte Kaiser, Elfriede Friedrich, Britta Treber, Andreas Nebel

Tagesordnung:

1. Begrüßung

Andreas Nebel begrüßt alle TeilnehmerInnen und erläutert, warum die Sitzung nochmals als Telefonkonferenz geführt wird. Das geistliche Wort wird an den Beginn vorgezogen.

2. Geistliches Wort

Gaby Gorißen liest einen Text aus dem Römerbrief zum Thema „Hoffnung“ und einen darauf basierenden Impulstext von Pfr. Ludwig Reichert.

3. Kurzes Meinungsbild: Wie geht's uns?

Die TeilnehmerInnen schildern ihre berufliche, gesundheitliche, persönliche und familiäre Situation. Stichpunkte: allmähliche Annäherung an Normalität, anstrengendes Home-Office, schwierige gesundheitliche Situation in Familien, Gemeinschaft fehlt, Isolation ist schwer zu ertragen, Flucht nach Draußen und in Aktivität, Fernseh- und Internet-Gottesdienste sind wohltuend.

4. Corona Maßnahmen: Wie können wir die Risikogruppen erreichen, Patenschaften, Gebetspatenschaften, Krankenkommunion bringen, etc.

Es bleibt schwierig, die älteren Gemeindemitglieder zu erreichen, obwohl diese am ehesten unter der Situation leiden. Im direkten Umfeld sind alle gefragt, möglichst Kontakt zu älteren Personen halten. Eine systematische und organisierte Ansprache sollte auf Pfarreebene abgesprochen werden. Elfriede erklärt sich bereit, mit Lieselotte wegen einer möglicherweise bestehenden Liste, auf wir zurückgreifen könnten, zu sprechen.

Es wird vorgeschlagen, dass das Thema in der nächsten PGR-Sitzung angesprochen werden soll. Krankenkommunion ist vorsichtig zu bewerten, lt. Anordnung des BO darf diese nur von Hauptamtlichen (und mit Hygieneregeln) gespendet werden

Wie können wir zum Beispiel die Pfarrblätter in die Gemeinde bringen, wenn nur wenige Menschen in die Kirche kommen

Pfarrblätter mit zusätzlichen Texten (nicht nur die Gottesdienstordnung) könnten Möglichkeit der Teilhabe am Gemeindeleben bieten. **Wie gehen wir mit den Taufdiensten um?**

Es wird festgelegt, dass auch in Zeiten der Personenbegrenzung ein Vertreter des Ortsausschusses zur Begrüßung an den Taufen teilnehmen soll.

Folgende Dienste werden verteilt:

Sonntag, 24. Mai, 15:00 Uhr

(Kreuter)

Andreas Nebel

Sonntag, 14. Juni, 15:00 Uhr	(Kreuter)	Gaby Gorißen
Sonntag, 19. Juli, 15:00 und 16:15 Uhr	(Wolf)	Elfriede Friedrich

5. Erstkommunion, Planung der Pfarrei

Die Erstkommunion wird mit mehreren Gottesdiensten mit 6, 9 und 10 Kindern am 06.09. in Liebfrauen gefeiert. Ordnerdienste sind von St. Ursula zu leisten und werden in der nächsten Sitzung (August) besprochen. Auch die Glückwünsche am Ende der Gottesdienste sollen verteilt werden. Es wird eine Glückwunschkarte des OA an die Kinder vorbereitet (Andreas und Britta).

Da die Vorbereitung wegen Corona abrupt gestoppt wurde und ein Vorstellungsgottesdienst in St. Ursula nicht mehr stattfand, soll bereits jetzt ein Plakat mit den EK-Kindern erstellt und der ursprüngliche Brunnenfest-Gottesdienst am 07.06. als Famigo mit den EK-Kindern und Familien gefeiert werden. Die Familien werden hierauf schon frühzeitig hingewiesen, damit die erforderliche Anmeldung rechtzeitig erfolgt. Es ist evtl. auch die Empore für diesen Gottesdienst zu öffnen und eine Schola für den Gesang aus dem Jugolo zu bilden.

6. Erfahrung mit den Gottesdiensten unter den Auflagen, Ordnerdienste, Gottesdienste im Freien (Brunnenfest)

Die Eindrücke aus den Gottesdiensten werden geschildert, sind jedoch recht unterschiedlich. Der Gesang wird ambivalent beurteilt. Aus Gründen der Sicherheit muss auf Gemeindegesang strikt verzichtet werden; gleichzeitig leidet darunter der Umfang der aktiven Teilnahme am Gottesdienst. Daher werden mehrere Möglichkeiten befürwortet, die auch variiert werden können: Einsatz einer (kleinen!) Schola (ggf. mit wechselnder Besetzung), Beten der Ordinarien statt Gesang, mehr reine Instrumentalmusik.

Die Ordnerdienste in den bisher stattgefundenen Gottesdiensten sind problemlos gelaufen. Die Dienste für Juni werden demnächst verteilt.

Eine Anfrage zum Brunnenfest-Gottesdienst open Air wurde von Pfarrer Unfried abgelehnt unter Hinweis auf Vorgaben des Bistums. Auch der Kinder- und Familienausschuss hat zögerlich auf Open-Air-Gottesdienste reagiert. Britta wird das Thema in den PGR geben und über den Gottesdienst am 07.06. wird Andreas nochmals mit Pfarrer Unfried reden. Er wäre als „Klappstuhl-Gottesdienst“ auch mit dem erforderlichen Abstand durchzuführen.

7. Pfingstnovene

Die Pfingstnovene findet unter Berücksichtigung der Hygiene- und Abstandsregeln jeden Abend um 21:00 Uhr in St. Ursula statt, jedoch nicht im Hochchor sondern in den Bänken. Motto „Die Gaben des Geistes“

8. Aufgabenverteilung des neuen OA, wie geht es weiter?

In der nächsten Sitzung, die wieder mit physischer Anwesenheit im Pfarrer-Hartmann-Haus geplant ist, werden die Aufgabenverteilung und auch der Vorsitz des OA festgelegt.

9. Infos aus PGR, Pastoralteam, Klausurtag, Verwaltungsrat

PGR: Die letzte Sitzung war geprägt von Planung und Organisation der Gottesdienste und Angebote in der Corona-Zeit, in der nächsten Sitzungen sollen u.a. die Erfahrungen hiermit ausgetauscht werden.

VRK: Es fand eine Tel-Ko statt, um notwendige Aufträge zu erteilen, die nächste Sitzung ist im Juni mit Präsenzpflcht geplant, da die Haushaltsplanung ansteht.

Am Turm St. Ursula ist ein Stück Stein ausgebrochen und heruntergefallen, es gab jedoch keine Beschädigung. Ein Industrielletterer wird demnächst prüfen, ob es noch weitere Gefahrenstellen gibt.

Kinder-Familienausschuss: Der gemeinsame Pfingstmontag findet nicht statt (es gibt vier Gottesdienste in der Pfarrei), deshalb auch kein begleitender Gottesdienst für die Kinder. Es gibt aber eine Aktion für Familien: Hoffnungsgarten an der Liebfrauenkirche.

Die Firmung ins Ende August geplant, Briefe zur Caritas-Sammlung werden derzeit verteilt. Spenden werden dringend benötigt, da die Zahl der Hilfesuchenden in der Corona-Zeit deutlich gestiegen ist.

Der ursprünglich geplante Klausurtag des OA mit Jody Antony konnte nicht stattfinden, er ist nun für das 2. Halbjahr vorzusehen.

10. Verschiedenes

Am 16.05. fand ein gemeinsamer Gottesdienst der Ministranten in Liebfrauen statt.

Am Pfingstsonntag, 31.05. findet die Diakonenweihe von Mathias Thiel statt. Die Glückwünsche des OA hatte er – da zu kurzfristig abgesagt – bereits beim ursprünglichen Termin Ende März bekommen.

Die Telefonkonferenz wird mit einem Vater Unser Gebet abgeschlossen.

Ende der Telefonkonferenz: 21:40 Uhr

Für die Zusammenfassung der Telko: Brigitte Kaiser